

Pressemitteilung

Datum: 16.12.2015
Seite/n: 1

3. ProCello Wettbewerb „Concorso La Cellissima“ Teilnehmer überzeugen mit Höchstleistungen

Auch in diesem Jahr fand der von Professorin Maria Kliegel gestiftete Cello-Wettbewerb wieder am zweiten Samstag im Dezember an der Hochschule für Musik und Tanz Köln statt. Zahlreiche Besucher füllten den Kammermusiksaal der Hochschule, um den Wettstreit der jungen Cellistinnen und Cellisten zu verfolgen.

Die vier Teilnehmer aus Deutschland, China, Spanien und Italien boten jeweils sehr unterschiedliche 45-minütige Rezitals (ca. 35 Minuten Musik und 10 Minuten Wort in deutscher oder englischer Sprache) und überzeugten die Jury mit hoher künstlerischer Kompetenz und einer sympathischen, informativen und humorvollen Moderation.

Den Jury-Preis sowie den Sonderpreis der Jury für das am besten gespielte Pflichtstück erhielt der 21-jährige Bartolomeo Dandolo Marchesi aus Italien (8. Semester Bachelor, Klasse Prof. Nicolas Altstaedt und Prof. Rainer Zipperling). Er wusste es, die Jury und das Publikum mit seinen Beiträgen aus der Barockzeit, Romantik und Impressionismus mit einem Barockcello und einem normalen Cello und drei verschiedenen Bögen bestens zu unterhalten. Er zeigte seine ganze Bandbreite künstlerischen Könnens, musikalisch, wie instrumentaltechnisch. Das diesjährige Pflichtstück, die „Don Giovanni-Variationen“ von Danzi, interpretierte Marchesi sehr stilgerecht aus der Zeit heraus und erhielt dafür zu recht auch den Sonderpreis der Jury.

Den Publikumspreis erspielte sich der 25-jährige Javier Huerta Gimeno aus Spanien (1. Semester Master Neue Musik, Klasse Prof. Maria Kliegel und Prof. David Smeyers). Er konnte das Publikum auf wunderbar sympathische Art fesseln, zwang seine Zuhörer regelrecht seine ausgewählte Musik für Cello und Klavier (Schumann, de Falla, Granados, Schnittke) zu lieben.

Insgesamt war das Niveau wieder sehr hoch, die Jury, bestehend aus Prof. Alexander Hülshoff, Prof. Susanne Müller-Hornbach, Prof. David Smeyers, Fulbert Slenczka, Prof. Christian Brunnert, Prof. Harald Schoneweg, und Werner Wittersheim, erfreute sich an den gelungenen-interessanten Darbietungen.

Die Gewinner erhalten zudem spontane Anschlussengagements in Lörrach und Köln, und ein begeisterter Mäzen verleiht ein italienisches Cello aus seiner wertvollen Sammlung. In 2016, wieder am 2. Samstag im Dezember, werden sich die Teilnehmer an dem Pflichtstück David Popper: „Spanischer Karneval“, versuchen. Man darf gespannt sein, wie diese Herausforderung umgesetzt wird!